

Pressemitteilung

Auskunft erteilt
Franziska Graalmann

Telefon
0221.279185-603

Datum
07.09.2022

An die Medienvertreter

Energieoptimierter Betrieb im Herbst / Winter

Nach der Freibadesaison geht der Betrieb in Bad, Sauna, Fitness und Eis los bzw. weiter. Vor dem Hintergrund der anhaltend herausfordernden Situation auf dem Energiemarkt sind neue, zusätzliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz notwendig.

Die KölnBäder folgen dem Aufruf zum Energiesparen und möchten rund 15 % weniger Energie als in den Vorjahren verbrauchen. Hierzu sind differenzierte Maßnahmen beschlossen worden.

Einige Maßnahmen aus dem erfolgreich umgesetzten Energiesparkonzept der diesjährigen Freibadesaison werden fortgesetzt. So entfallen weiterhin die Warmbadetage in den Hallenbädern, mit Ausnahme des Standorts Chorweiler dienstags und mittwochs aufgrund der Belegung mit Sondernutzergruppen. Die Saunalandschaften im Höhenbergbad, im Lentpark und im Stadionbad werden bis auf Weiteres nicht betrieben.

Eine generelle Absenkung der Wassertemperatur ist in den KölnBädern weiterhin nicht vorgesehen. Die KölnBäder GmbH setzt auch in der „kälteren Jahreszeit“ auf differenzierte Einsparungsmaßnahmen, zumal für den ordnungsgemäßen Betrieb und den Schwimmunterricht mit Kindern gewisse Mindesttemperaturen notwendig sind.

Aus diesem Grund werden die Lehrschwimmbecken weiterhin auf 29 °C beheizt und die Sport- und Sprungbecken auf 26 °C. Auch andere innenliegende Becken bleiben vollumfänglich in Betrieb.

Jedoch werden ab Samstag, 01. Oktober 2022, die 4-Jahreszeitenbecken, die es an fünf Standorten gibt, geschlossen. Sämtliche Außenbereiche sind in der Wintersaison nicht in Betrieb, auch die innenliegenden Bereiche der 4-Jahreszeitenbecken werden gesperrt, das Solebecken im Agrippabad wird nicht angeboten. Der Betrieb dieser Becken ist vor allem im Winter sehr energieintensiv, hier bietet sich ein großes Einsparvolumen.

Es wird zudem Einschränkungen im Betrieb der Attraktionen geben. Einige Rutschen werden gesperrt, z.B. im Höhenbergbad und im Zündorfbad, da diese im Außenbereich landen. Sprungtürme und Aqua-Kletterwände bleiben an allen Standorten in Betrieb.

Die Eissaison im Lentpark beginnt später, der Start ist für nach den Herbstferien geplant.

Die KölnBäder GmbH bittet ihre Gäste für diesen maßvollen und ausgewogenen Beitrag zur Reduzierung des Gasverbrauches um voraussichtlich $\geq 15\%$ im Jahr 2022 um Verständnis.